



N i e d e r s c h r i f t

über die **21. Sitzung des Ortsbeirates**, zu der
für Dienstag, den 27.08.2024 um 19:30 Uhr
ins Bürgerhaus Ennerich einberufen
und ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder:

1. Natascha Schäfer
2. Ulrike Schneider
3. Joachim Schneider-Reigl

Entschuldigt:
Sabine Berwind
Kai Schneider

21 Gäste

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1.)	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.)	Genehmigung des letzten Protokolls vom 23.04.2024
3.)	Mittelanmeldung Haushalt 2025
4.)	Neues Baugebiet Ennerich
5.)	Parksituation Limburger Straße
6.)	Kartoffelfest 2024
7.)	Sachstandsinformation zu aktuellen Themen
8.)	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:32 Uhr
Ende der Sitzung: 20:37 Uhr

1.) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Ortsvorsteherin Natascha Schäfer eröffnet um 19:32 Uhr die Ortsbeiratssitzung. Sie begrüßt die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder und Gäste und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung zur Sitzung erfolgte fristgerecht.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das letzte Protokoll wurde an alle Ortsbeiratsmitglieder mit der Bitte zur Kommentierung versendet. Es gab keine Änderungswünsche. Das Protokoll wurde mit den Stimmen der anwesenden Ortsbeiratsmitglieder genehmigt.

3.) Mittelanmeldung Haushalt 2025

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass von den beiden im letzten Jahr angemeldeten Mitteln nur der Punkt „Erneuerung der Keramik in den Sanitäranlagen im Bürgerhaus“ in den Haushalt übernommen wurde. Der Ortsbeirat diskutiert, welche neuen Punkte in die neue Mittelanmeldung 2025 aufgenommen werden sollen. Letztendlich wurde sich dafür entschieden, dass neben dem alten Punkt „Beschattung Friedhofsvorplatz Ennerich“ der neue Punkt „Erneuerung des Netzes am Bolzplatz“ aufgenommen werden soll.

4.) Neues Baugebiet Ennerich

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass in Ennerich ein neues Baugebiet oberhalb der Schubertstraße erschlossen werden soll. Dies wurde in der Stadtverordnetenversammlung am 10.07.24 beschlossen. Der Ortsbeirat wird darauf hinwirken, dass es zu gegebener Zeit eine Informationsveranstaltung für die Bürger Ennerichs geben wird. Der Ortsbeirat diskutiert, wie die Zuwegung zu diesem Neubaugebiet sein soll, da Taunusstraße und Hohlstraße für einen Baustellenverkehr und nach Fertigstellung einer vermehrten verkehrlichen Belastung nicht geeignet sind.

Der Ortsbeirat bittet aus diesem Grund den Magistrat der Stadt Runkel eine alternative Zuwegung zu dem neuen Baugebiet oberhalb der Schubertstraße in der Bauphase und im Endausbau über die Landstraße L3020 zu bevorzugen.

Der Ortsbeirat diskutiert anschließend darüber, ob der vorhandene Feldweg oberhalb der Schubertstraße erhalten bleiben soll.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat der Stadt Runkel dass der Feldweg oberhalb der Schubertstraße als befestigter Weg erhalten bleiben soll und dies bei den Planungen mit dem Investor zu berücksichtigen.

Die Ortsvorsteherin unterbricht die Ortsbeiratssitzung um 19:52 Uhr und richtet ihr Wort an die anwesenden Bürger. Sie nimmt Stellung zu dem Werdegang und der Entscheidungsfindung der Stadtverordneten, sowie zu dem Zeitungsartikel zum Baugebiet und dem daraus resultierenden Leserbrief. Die Ortsbeiratssitzung wird um 20:08 Uhr fortgesetzt.

5.) Parksituation Limburger Straße

Es kommt immer wieder zu Verkehrsbehinderungen aufgrund parkender Autos in der Limburger Straße. Als erstes wird angesprochen, dass beim Herausfahren aus der Hammerstraße auf die Limburger Straße die Sicht nach rechts durch parkende Autos behindert wird. Vor einem Auto, das in einer eingezeichneten Parkfläche steht, parkt in letzter Zeit zusätzlich ein Fahrzeug zum Teil auf der Straße im Kurvenbereich, so dass hier eine Gefahrenstelle vorhanden ist. Auch im weiteren Verlauf der Straße kommt es mehrfach zu Behinderungen, teils durch Parken auf dem Gehweg, so dass ein Durchkommen mit Rollator und Kinderwagen nicht möglich ist, teils durch Parken außerhalb

gekennzeichneter Flächen, teils durch direktes, gegenüberliegendes Parken und der damit einhergehenden Verengung der Straße. Der vom Ortsbeirat geforderte Spiegel an der Lindenholzhausener Straße ist noch nicht installiert.

Der Ortsbeirat bittet um einen zeitnahen Ortstermin mit der Straßenverkehrsbehörde um die Parksituation und das weitere Vorgehen in der Limburger Straße zu besprechen.

6.) Kartoffelfest

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass der Gottesdienst für 11 Uhr geplant ist. Es soll wieder eine Kinderbelustigung stattfinden, die Michaela Schepukat übernimmt. Alle anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sind sich einig, dass wieder ein Zelt gestellt werden soll, dies bedeutet, dass auch eine Straßensperrung von Samstag bis Sonntag beantragt werden muss. Dies wird von der Ortsvorsteherin übernommen. Es wird diskutiert, welche Speisen und Getränke am Kartoffelfest angeboten werden sollen. Ein Getränkewagen soll diesmal nicht geordert werden. Joachim Schneider-Reigl wird ein Angebot für die Getränke einholen. Das Kartoffelfest findet am 6. Oktober statt

7.) Sachstandsinformation zu aktuellen Themen

7.1) Status Gewerbegebiet Am Kirschbaum/Ober der Limburger Straße

Natascha Schäfer und Joachim Schneider-Reigl waren auf einer Ortsbeiratssitzung in Eschhofen, da dort das Gewerbegebiet Am Kirschbaum/Ober der Limburger Straße ein Thema war. Dort wurde berichtet, dass es ein Gespräch zwischen der Stadt Runkel, der Stadt Limburg und Hessen Mobil stattgefunden hat. Dort wurde die Vereinbarung getroffen, dass eine anderweitige Anbindung zum Gewerbegebiet über die Teilortsumgehung Eschhofen in einer Vorstudie gutachterlich geprüft werden soll.

Von Bürgermeister Kremer kam die Rückmeldung, dass in diesem Gespräch eine Kostenteilung des Gutachtens vereinbart wurde. Die Stadt Runkel hat ein Angebot eingeholt und dies der Stadt Limburg vorgelegt. Bislang gibt es noch keine Rückmeldung bezüglich der Kostenteilung und Beauftragung des Gutachtens von der Stadt Limburg.

7.2) Spielplatz

Eine Begehung mit dem Bauamt und dem Bauhof, wie in der letzten Sitzung besprochen, konnte urlaubs- und krankheitsbedingt noch nicht stattfinden.

8.) Verschiedenes

8.1) Geschwindigkeitsmessung

Die Ortsvorsteherin berichtet, dass die Verkehrsdatenauswertung der Geschwindigkeitsmessungen aus Mai 2024 jetzt vorliegt. Die Messung fand auf Höhe der Einfahrt Großmannswiese von Ennerich kommend statt. Mit dem Ergebnis, dass 82,5% aller erfassten Fahrzeuge die höchst zulässige Geschwindigkeit überschritten hatten. Die höchste gemessene Geschwindigkeit in dem 50 km/h Bereich waren 139 Stundenkilometer.

8.2) Behindertenbeauftragter

Die Sprechstunde des Behindertenbeauftragten hat stattgefunden. Es wurde festgestellt, dass leider nur 2 Personen diese Sprechstunde wahrgenommen haben. Der Termin war allerdings in den Ferien. Es wird auch in Zukunft weitere Termine vom Behindertenbeauftragten vor Ort geben, die entsprechend frühzeitig angekündigt werden

Der Behindertenbeauftragte hat am 16.08.2024 eine Ortsbegehung in Ennerich durchgeführt und seine Ergebnisse der Stadt Runkel mitgeteilt.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet die Ortsvorsteherin die Sitzung um 20:37 Uhr. Als Termin für die nächste Ortsbeiratssitzung wird der 15.10.2024 festgelegt.

Anschließend findet eine Bürgersprechstunde statt. Die dort angesprochenen Themen werden bei Bedarf gemäß §11, Absatz 2 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Runkel als Tagesordnungspunkte in die nächste Ortsbeiratssitzung aufgenommen.

Ennerich, 03.09.2024

gez. Schneider-Reigl

(Schneider-Reigl, Schriftführer)

gez. Schäfer

(Schäfer, Ortsvorsteherin)

Anhang gemäß § 11, Absatz 3 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Runkel

Fragen und Anregungen aus der Bürgersprechstunde

1. Es wurde berichtet, dass wieder vermehrt Brombeerranken durch das Gelände der Emsbachbrücke wachsen.
2. Es wurde sich beschwert, dass der Friedhof nicht behindertengerecht ist, dass dort die Hecken im Eingangsbereich nicht geschnitten werden, dass die Wiese nicht gemäht ist und eines der entfernten Gräber immer weiter absackt. Diese Stelle müsste wieder aufgefüllt werden. Durch das Absacken ist eine Gefahrenstelle entstanden. Es besteht Sturzgefahr.
3. Es wird berichtet, dass wieder vermehrt Müll von jungen Erwachsenen auf dem Parkplatz und den Stufen des Bürgerhauses liegen bleibt. Der Parkplatz wird zwar regelmäßig mit der Kehrmaschine gekehrt, der Müll auf den Stufen des Bürgerhauses bleibt jedoch immer liegen.
4. Es gibt Diskussionen bezüglich des neuen Baugebietes oberhalb der Schubertstraße. Das Für und Wider dieses Standortes wird diskutiert.
5. Es wird darauf hingewiesen, dass in der Emsstraße durch den Neubau eines Mehrfamilienhauses und durch die dadurch entstehenden LKW-An- und Abfahrten die Straße und die Bordsteinplatten sehr in Mitleidenschaft gezogen wurden und teilweise gelockert sind. Dies müsste von der Stadt kontrolliert und behoben werden.